



INTERNATIONALE KONFERENZ

# Das östliche Europa: (Fremd-?)Bilder im Diskurs des 18. Jahrhunderts

**16. Mai–18. Mai 2013**

Institut für Osteuropäische  
Geschichte und Alte Kapelle  
Campus der Universität Wien  
Spitalgasse 2  
1090 Wien

19.00 **Begrüßung**19.30 **Wolfgang Schmale (Wien):**

Das östliche Europa: (Fremd-?)Bilder im Diskurs des 18. Jahrhunderts und darüber hinaus. Eine Keynote

ANSCHLIESSEND BUFFET

**Panel I:**

Bewegen – Kommunizieren  
– Bewahren: Praktiken und  
Medien der Bildproduktion

9.20 **Klemens Kaps (Sevilla):**

Die Habsburgermonarchie im kapitalistischen Weltsystem:  
Bild- und Imageproduktion(en) zwischen den Wende-  
jahren 1718 und 1789

**Chair:**

Marija Wakounig

9.40 **Kerstin Jobst (Wien):**

Die Krim: Subjekt oder Objekt russländisch-imperialer  
Image-Produktion im 18. Jahrhundert

10.00 **Diskussion**

10.20 KAFFEEDAUSE

**Panel II:**

„Preußische“ Blicke auf das  
östliche Europa

10.40 **Agnieszka Pufelska (Potsdam):**

Bilder, die nicht vergehen wollen: Preußens Blick auf  
Osteuropa im 18. Jahrhundert

**Chair:**

Christoph Augustynowicz

11.00 **Tilman Plath (Greifswald):**

„Die Vermessung der Neva“ – Deutsche Gelehrte und der  
Beginn der statistischen Erfassung des russländischen  
Außenhandels zum Ende des 18. Jahrhunderts

11.20 **Amelia-Liliana Vaidean (Cluj):**

Preussische Wahrnehmungsmodelle im Hinblick auf das  
Fürstentum Moldau und seine Bewohner (1774–1812)

11.40 **Diskussion**

12.00 MITTAGSPAUSE

<b>Panel III:</b>	14.00	<b>Meinolf Arens (München/Wien):</b> Die Moldauer Katholiken und Ungarn im 18. Jahrhundert aus westlicher Wahrnehmung
Bildproduktion und Raumprojektion: Ungarisches und russländisches Paradigma	14.20	<b>Robert Born (Leipzig):</b> Siebenbürgische Kostümbücher: Ethnologie oder Politik?
<b>Chair:</b>	14.40	<b>Marija Wakounig (Wien):</b> Sigismund von Herbersteins Moscovia im 18. Jahrhundert: Brüche und Kontinuitäten in der Perzeption
Agnieszka Pufelska	15.00	<b>Diskussion</b>

## SA., 18. MAI

## ALTE KAPELLE

---

<b>Panel IV:</b>	10.00	<b>Iskra Swarcz (Wien):</b> Das Bild Peters des Großen im Westen
Verkörperer von Wende und Hybridität: Beispiele von individuellen Akteuren	10.20	<b>Magdalena Andrae (Wien):</b> Kultureller Abstand und die Petrinische Wende
<b>Chair:</b>	10.40	<b>Agnieszka Dudek (Wien):</b> Das Leben und Werk Johann Leopold Scherschmicks als ein Beispiel der Teschener Hybridität
Kerstin Jobst	11.00	<b>Diskussion</b>
	11.20	KAFFEEPAUSE
<b>Panel V:</b>	11.40	<b>Christoph Augustynowicz (Wien):</b> Bildproduktionen an der Peripherie. Der Fall der kleinpolnischen Stadt Sandomierz
Das Fremde im Eigenen. Polen-Litauen und sein Bildtransfer	12.00	<b>Dariusz Dolański (Zielona Góra):</b> Das Russlandbild in Polen – eine Rezeption auf westlichen Umwegen
<b>Chair:</b>	12.20	<b>Róisín Healy (Galway):</b> Polen als Vorbild im Irland des späten 18. Jahrhunderts
Iskra Swarcz	12.40	<b>Diskussion</b>
	13.00	MITTAGSPAUSE
	14.30	<b>Zusammenfassung und Abschlussdiskussion</b>

## DAS ÖSTLICHE EUROPA: (FREMD-?)BILDER IM DISKURS DES 18. JAHRHUNDERTS

Im Rahmen der Konferenz „Das östliche Europa: (Fremd-?)Bilder im Diskurs des 18. Jahrhunderts“ sollen angesichts der vielfachen „turns“, die während der letzten Jahr(zehnt)e in den historisch ausgerichteten Kulturwissenschaften postuliert wurden, zwei in näheren Augenschein genommen werden: Anhand des postkolonialen und des piktoralen turns wird die These eines von der Aufklärung „erfundenen Osteuropas“ nach Larry Wolff neu reflektiert und diskutiert.

(Bild-)Sprache und Ort bzw. ihre Konnotation zueinander sind im polylingualen und -konfessionellen Kontext des östlichen Europa zentral; Ort und örtliche Fremdheit werden daher zu zentralen Bestimmungsmerkmalen (post)kolonialer Narrative. Jedenfalls liegt dem sprachlichen und bildlichen Verhältnis zwischen Zentrum und Peripherie in Bezug auf das östliche Europa eine grundlegende Differenz zugrunde, die ihrerseits Identität konstituiert. Fremdes wurde dabei häufig stereotyp disqualifiziert, das Eigene überhöht und so als System bestätigt. Derartige durch Machtstrukturen überlagerte Differenzen sollen im Rahmen der Konferenz aufgespürt und weiterführend dekonstruiert werden.

### DIE KONFERENZ WIRD GEFÖRDERT VON:



### IDEE UND REALISIERUNG:

Christoph Augustynowicz (Universität Wien)  
Agnieszka Pufelska (Universität Potsdam)

### UNIVERSITÄT WIEN

Institut für Osteuropäische Geschichte  
Campus der Universität Wien  
Spitalgasse 2, Hof 3  
1090 Wien  
T +43-1-4277-411 01  
<http://iog.univie.ac.at>

